

2010-05-12  
akl-mb

**Allen Mitgliedern und Angehörigen  
der Hochschule zur Kenntnis**

**DAAD-Preis 2010**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende,

auch in diesem Jahr können wir eine(n) ausländische(n) Studierende(n) unserer Hochschule mit dem DAAD-Preis auszeichnen. Dieser Preis ist mit 1.000 Euro dotiert und wird im Rahmen der Immatrikulationsfeier am 4. Oktober 2010 überreicht. Es wird erwartet, dass der Preisträger sich in dieser Feier auch präsentiert.

In der Zusage des **Deutschen Akademischen Austausch Dienstes** heißt es:

*„Mit diesem Preis sollen **Studierende mit besonderen akademischen\* Leistungen und bemerkenswertem gesellschaftlich-interkulturellen Engagement** ausgezeichnet werden. Der DAAD-Preis ist kein Forschungspreis und nicht für die Würdigung einer Promotionsarbeit vorgesehen. Er soll auch nach Möglichkeit nicht an Studierende/Graduierte vergeben werden, die bereits ein Vollstipendium einer deutschen Organisation (z. B. DAAD) haben. Der Preis kann **nicht** auf mehrere Studierende **aufgeteilt** werden. Die Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers erfolgt in Verantwortung der Hochschule.“*

Ich bitte Sie, mir bis zum **30. Juni 2010** Vorschläge über die Institutsleitungen zu unterbreiten. Diese werden der Vergabekommission für die Graduiertenförderung zur Entscheidung vorgelegt.

Dem Vorschlag sind folgende, **aussagefähige Unterlagen** beizufügen:

- **Lebenslauf** mit Angaben zum künstlerischen bzw. wissenschaftlichen Werdegang sowie Hinweise zu besonderen Leistungen im Sinne der Ausschreibung,
- hilfreich für den Erfolg Ihres Vorschlages sind außerdem eine ausführliche **Beurteilung** durch den/die Hauptfachlehrer(in),
- **Stellungnahme** des jeweiligen Institutsdirektors (ggf. Diskussion und Beschluss des Institutsrates).

Mit freundlichem Gruß

Prof. Anne-Kathrin Lindig

\* an unserer Hochschule auch: **künstlerischen Leistungen**